Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera**

Band (Jahr): **18=38 (1872)**

Heft 50

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

sich auch bei Fredericksburg, 13. Dezember 1862, hervor; der Tag war für die Bundesarmee im ganzen nicht gut; Meade allein hatte Erfolg, indem er den linken Flügel der Secessionisten durchbrochen hatte. Zwei Tage nachher wurde er seiner tapferen und geschickten Haltung wegen zum Generalmajor befördert und erhielt das Kommando des 5. Korps. In der dreitägigen Schlacht bei Chancelorsville, 2.—4. Mai 1863, die für die Union unglücklich endete, deckte er mit dem rechten Flügel den Rückzug. Als Lee wenige Tage nachher wieder in Maryland einfiel, erhielt Meade den Oberbefehl über die Ostarmee. Bei Gettysburg, 1. bis 3. Juli, wurde eine der blutigsten Schlachten dieses an blutigen Schlachten so reichen Krieges geschlagen. Nachdem Lee am ersten Tag einigen Erfolg gehabt, mußte er sich schließlich zurückziehen. Meade folgte ihm über den Rapahannock und über den Rapidan, fand aber die Stellungen des Feindes zu stark, als daß er sie hätte nehmen können. Im Frühjahre 1864 ward General Grant Oberkommandant aller Armeen der Vereinigten Staaten und führte persönlich das Kommando der Potomacarmee. Auch in diesem Feldzug, der den letzten Widerstand der erschöpften Rebellen brach, fand Meade reichliche Gelegenheit, sich auszuzeichnen. Nach der Unterwerfung der Rebellen erhielt er das Kommando der Militärdivision des Ostdepartementes.

Verschiedenes.

— (Seltene Freimüthigkeit.) Den Jahrbüchern für die deutsche Armee und Marine entnehmen wir folgenden, in der italienischen Marine kürzlich stattgehabten Vorfall, der an Freimüthigkeit vieles übertreffen dürfte, was bisher in der Marinegeschichte dagewesen ist. Der Kommandant der Panzerfregatte „Principe di Carignano" wurde vom Kriegsgerichte verurtheilt, weil er mit seinem Schiffe festgelaufen war. Als er in Folge dessen den Befehl erhielt, sein Kommando niederzulegen, versammelte er sein Offizierskorps und seine Mannschaft und hielt folgende Ansprache: „Auf Befehl des Marineministers lege ich das Kommando dieses Schiffes nieder. Ich bin bestraft worden, weil ich es schlecht manövrirte, indem ich es in der Nähe der Insel Caprera auf einen Felsen laufen ließ. Jetzt könnte ich mich, wie kleinmüthige Menschen zu thun pflegen, die ihre eigenen Fehler dem Schicksal zuschreiben, über mein Unglück beklagen; ich sage aber im Gegentheil, daß die über mich verhängte Strafe gerecht und wohlverdient, ja! daß sie milde im Verhältniß zu meiner Schuld und zu dem Schaden ist, welcher dem Schiffe durch meine Unvorsichtigkeit hätte zugefügt werden können. Mögen meine Kameraden sich diesen Fall zur Warnung dienen lassen und immer gewissenhaft in der Erfüllung ihrer Pflicht sein, mögen sie nie vergessen, daß in unserem Beruf das kleinste Versehen, die kleinste Nachläßigkeit zum unverzeihlichen Fehler werden kann."

Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Betrachtungen
über den

Subaltern-Offizier
der
Schweizerischen Infanterie.

Ein Wort an die Kameraden von der Infanterie von einem Basler Offizier.

Vortrag,
gehalten in der Offiziersgesellschaft in Basel.
8. geh. Fr. 1.

Diese interessante Broschüre macht es sich zur Pflicht, an Hand der Erfahrung zu beweisen, wie nothwendig eine allgemein wissenschaftliche und militärische Ausbildung unserer Offiziere ist. Sie zeigt, welches Gewicht in anderen Ländern auf die militärische Erziehung gelegt wird, und welche Mittel bei uns ergriffen werden sollten, um die Offiziere, namentlich die Infanterie-Offiziere, in den Besitz derjenigen Kenntnisse und Eigenschaften zu setzen, welche ihre militärische Stellung erheischt.

Basel. **Schweighauserische Verlagsbuchhandlg.**
Benno Schwabe.

Soeben erschien:

Die technische Entwickelung der modernen Präzisionswaffen der Infanterie.

Als Leitfaden zur Kenntniß der Handfeuerwaffen für Offiziere, Schieß- und Kriegsschulen zusammengestellt von **Hermann Weygand**, Major und Bezirks-Kommandeur, Ritter des eisernen Kreuzes.
Mit ca. 100 in den Text gedruckten Abbildungen. Preis 1 Thlr.
Leipzig, Anfang Dezember 1872.

Buchhandlung für Militärwissenschaften
(1124-R) (Fr. Luckhardt.)

Verlag von **E. W. Seidel & Sohn** in **Wien.**

Soeben sind erschienen:

Beiträge
zur
Geschichte des östr. Heerwesens.
II.
Quellen
der
östreichischen Kriegs- und Organisations-Geschichte
nebst einem Anhange über die Aufgabe der militärischen Geschichtsschreibung und ihre Methode von Gustav Bancolari, k. k. Hauptmann, Generalstabsoffizier.
Preis 20 Sgr.

Das strategische Verhältniß
zwischen
Oestreich und Rußland.
Ein Beitrag zum Studium der Militär-Geographie von Alois Ritter v. Haymerle, k. k. Oberstlieut., Generalstabsoffizier.
Mit einer Uebersichtskarte der russischen Eisenbahnen.
Preis 1 Thlr. 10 Sgr.

Beitrag
zum praktischen
Studium des Felddienstes
für das k. k. Heer.
Marsch-, Lager- und Sicherheitsdienst, technische Vorkehrungen am Gefechtsfelde und Gefecht einer im Armeekorps-Verbande befindlichen Infanterie-Truppen-Division.
Dargestellt in einem konkreten Falle.
Von Peter Rukulj,
k. k. Major, Generalstabsoffizier.
Mit 2 Uebersichtsblättern, 21 Plänen und mehreren eingedruckten Figuren.
Preis 2 Thlr. 20 Sgr.

Die Erdoberfläche
in ihrem Einflusse auf den Krieg.
(Terrainlehre und Terrainwürdigung)
für Offiziere aller Waffen der mitteleuropäischen Heere.
Von Jos. R. Rechberger v. Rechkron, k. k. Major.
Mit 4 Tafeln.
Preis 2 Thlr. 24 Sgr.

Vorstehende Werke können durch alle Buchhandlungen bezogen werden.

In der Unterzeichneten ist erschienen:

Der Unteroffizier
als Chef einer Tirailleur-Gruppe.
Preis: Cart. 40 Cts.

Basel.
Schweighauserische Verlagsbuchhandlung.